

Vaterunser

V Vertrauensvoll beten wir mit den Worten, die Jesus uns zu beten gelehrt hat.

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

V Der Herr segne uns und behüte uns. Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden.

So segne uns...

A Amen.

Der Taizégesang „Bonum est confidere“ – GL 809 kann die Feier abschließen.

Impressum:

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.



BISTUM AUGSBURG

Hausgottesdienst

Donnerstag der 5. Woche der Fastenzeit

2. April

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.

Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze, Aufstellen eines Christusbildes oder Kreuzes). Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

ERÖFFNUNG

Zu Beginn kann das Lied „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ – GL 424,1+5 gesungen werden.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Gebet

V Allmächtiger Gott,
erhöre unser Gebet und beschütze uns,
denn wir setzen unsere ganze Hoffnung auf dich.
Reinige uns von aller Sünde
und hilf uns, in deiner Gnade zu leben,
damit wir Erben deiner Verheißung werden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

A Amen

(MB: Donnerstag der 5. Fastenwoche 132)

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Johannes. Joh 8,51–59

In jener Zeit sprach Jesus zu den Juden: Amen, amen, ich sage euch: Wenn jemand an meinem Wort festhält, wird er auf ewig den Tod nicht schauen.

Da sagten die Juden zu ihm: Jetzt wissen wir, dass du von einem Dämon besessen bist. Abraham und die Propheten sind gestorben, du aber sagst: Wenn jemand an meinem Wort festhält, wird er auf ewig den Tod nicht erleiden.

Bist du etwa größer als unser Vater Abraham? Er ist gestorben, und die Propheten sind gestorben. Für wen gibst du dich aus?

Jesus antwortete: Wenn ich mich selbst ehre, so gilt meine Ehre nichts. Mein Vater ist es, der mich ehrt, er, von dem ihr sagt: Er ist unser Gott. Doch ihr habt ihn nicht erkannt. Ich aber kenne ihn, und wenn ich sagen würde: Ich kenne ihn nicht, so wäre ich ein Lügner wie ihr. Aber ich kenne ihn und halte an seinem Wort fest. Euer Vater Abraham jubelte, weil er meinen Tag sehen sollte. Er sah ihn und freute sich.

Die Juden entgegneten: Du bist noch keine fünfzig Jahre alt und willst Abraham gesehen haben? Jesus erwiderte ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Noch ehe Abraham wurde, bin ich.

Da hoben sie Steine auf, um sie auf ihn zu werfen. Jesus aber verbarg sich und verließ den Tempel.

BETRACHTUNG

V Krisenzeiten fordern heraus!

Gut, einen sicheren Halt zu haben – an Kindern, Partner/in, Freund/innen, medizinischen Fachkräften, Seelsorger/innen...

Gut, einen sicheren Halt zu haben - in Gott.

Ein sicherer Halt öffnet den engen Raum.

Nicht nur für uns selbst, sondern füreinander.

Jesus Christus - Gottes Wort für uns.

Über alle Krisen hinaus - Hoffnung!

Herausforderung zum Vertrauen!

Gönnen Sie sich eine Zeit der Stille, um über folgende Fragen nachzudenken:

- Gibt es ein Wort aus der Heiligen Schrift, das mir in der Krise Halt gibt?
- Welches Wort der Bibel fordert mich besonders zum Gottvertrauen heraus?

Vielleicht möchten Sie Ihre Antworten einander mitteilen?

ANTWORT IM GEBET

Fürbitten

Treuer Gott, du bist der sichere Grund in allen Krisen. Dein Wort weitet die Enge des Herzens und öffnet Wege zum Leben. Deshalb bitten wir dich füreinander:

V Schenke Halt. A Schenke Halt.

V Schenke allen Ruhe und Zusammenhalt, in deren Familie oder Freundeskreis der Verdacht einer Infektion besteht.

A Schenke Halt.

V Schenke allen Kindern und Jugendlichen, deren Alltag sich verändert hat, das Vertrauen und die Sicherheit, dass sie sich auf ihre Eltern verlassen können.

A Schenke Halt.

V Schenke allen Geduld, die verunsichert sind, weil sie auf ein Testergebnis warten oder in Quarantäne sind. Steh denen bei, die schwerkrank in der Klinik liegen.

A Schenke Halt.

V Schenke allen Kraft und Ausdauer, die unermüdlich in Laboren, Arztpraxen, Kliniken und in der Pflege arbeiten.

A Schenke Halt.

V Schenke allen Trost und Mut, die Angst haben vor dem Verlust des Arbeitsplatzes, vor einer Wirtschaftskrise und finanziellen Folgen.

A Schenke Halt.